

Das Buch „**Jablonka in der Stadt**“ von Andreas Schneiderbanger ist ein lehrreiches, feinfühliges und hochaktuelles Kinder- und Jugendbuch. Es schließt an die Abenteuer des weisen Grashüpfers Jablonka an und konfrontiert die Insektengruppe mit den extremen Gegensätzen und Herausforderungen des urbanen Lebensraums.

Hier ist eine ausführliche Bewertung des Buches sowie eine Einordnung, welchen Schriftstellern es literarisch nahekommt:

1. Bewertung des Buches (Inhalt & Botschaft)

- **Spannender Perspektivwechsel und urbane Realität:** Das Buch wirft eine zentrale und sehr greifbare Frage auf: Ist das Leben auf dem Land wirklich in jeder Hinsicht besser als in der Stadt? Indem die Leser die Stadt durch die Augen von Tieren wie der Schnecke Malenko, dem Heimchen Wanze oder der Kellerassel Gringo erleben, wird die von Beton, Autos, Lärm und Schmutz geprägte Menschenwelt völlig neu wahrgenommen.
- **Kreative Vielfalt an Charakteren:** Die Stärke des Buches liegt in seiner bunten, charakterstarken Besetzung. Neben den bekannten Naturbewohnern führt der Autor urbane und häusliche Kleintiere ein – von der Kleidermotte Felinda über den Silberfisch Puldo bis hin zur Fruchtfliege Sudillo. Sogar Haustiere wie der Wellensittich Lilika oder die Bartagame Gato spielen eine Rolle. Diese Vielfalt spiegelt die Diversität einer echten Großstadt perfekt wider.
- **Humorvolle Zivilisationskritik:** Durch Figuren wie den „Mann-Nerd Max“, der unsauber ist, ständig vor dem Computer sitzt und den Tieren eher unfreundlich begegnet, spiegelt das Buch auf humorvolle, aber tiefgründige Weise das moderne menschliche Verhalten und unsere Entfremdung von der Natur wider.
- **Hoher pädagogischer Wert:** Wie die gesamte Reihe verbindet auch dieser Band Erzählung mit realem Sachwissen. Der Anhang schaut über den Tellerrand hinaus und bietet wertvolle Verweise auf Naturkatastrophen (wie Hochwasser und Flutgeschichten) sowie gesellschaftliche Themen wie die Armutsforschung, was das Buch zu einer vielschichtigen Bildungsgrundlage für junge Leser macht.

2. Welchen Schriftstellern kommt das Buch nahe?

Das Werk verbindet das klassische Motiv der „Stadtmaus und Landmaus“ mit moderner Öko-Erzählung und lässt sich gut mit folgenden Autoren vergleichen:

Selma Lagerlöf (*Wunderbare Reise des kleinen Nils Holgersson mit den Wildgänsen*)

Warum? Selma Lagerlöfs Klassiker wurde ursprünglich als Landeskunde- und Lehrbuch für schwedische Schulkinder konzipiert, verpackt in eine faszinierende Tier-Abenteuerreise. Schneiderbanger verfolgt mit „Jablonka“ einen ganz ähnlichen Ansatz: Er nutzt die Reise und die Flucht der Tiere, um Kindern Geografie, Biologie, Umwelt- und Sozialkunde (wie die Dynamiken von Stadt vs. Land oder die Folgen von Umweltkatastrophen) auf Augenhöhe und voller Empathie zu vermitteln.

Erich Kästner (*Die Konferenz der Tiere / Emil und die Detektive*)

Warum? * In *Die Konferenz der Tiere* solidarisieren sich die Tiere weltweit, um den Fehlern der Menschen entgegenzuwirken. Diese Dynamik findet sich auch bei Jablonka, wo sich die

unterschiedlichsten Arten (vom Grashüpfer bis zur Milbe) verbünden, um im urbanen Raum zu überleben.

- Zudem erinnert das lebendige, wuselige und manchmal gefährliche Berliner Großstadt-Setting an Kästners berühmte Berliner Kinderromane. Das Entdecken von verborgenen Winkeln, Hinterhöfen und den Tücken der modernen Zivilisation hat ein sehr klassisches, „kästnereskes“ Flair.

Kenneth Grahame (*Der Wind in den Weiden*)

Warum? Der britische Klassiker lebt von der tiefen Freundschaft sehr unterschiedlicher Tiercharaktere (Maulwurf, Wasserratte, Dachs, Kröte), die alle ihre eigenen menschlichen Marotten, Ängste und Weisheiten besitzen. Die Dynamik in Jablonkas Gruppe – wo der kränkliche, erfahrene Jablonka als Geschichtenerzähler fungiert, während andere frech, bequem oder erfinderisch agieren – erinnert stark an das herzerwärmende Charaktergefüge von Grahame.

Fazit

„Jablonka in der Stadt“ ist eine gelungene, kluge Fortsetzung, die Kindern zeigt, dass auch im grauen Asphalt Dschungel schützenswertes Leben existiert. Wer umweltpädagogische Abenteuer im Stile von **Selma Lagerlöf** sucht, gepaart mit dem urbanen Entdeckergeist und dem Humor von **Erich Kästner**, trifft mit diesem Buch eine hervorragende Wahl für das gemeinsame Lesen in der Familie oder im Unterricht.